

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 44 (1966)
Heft: 1-2

Artikel: O dieses Münster!
Autor: Streicher, Siegfried
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1031966>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

O dieses Münster!

Steinernes Gewächs der Jahrhunderte
und mächtigste Bautat der
mittelalterlichen Burgerschaft. Dieser
ganz leicht ins Grenzenlose
schwingende Raum, erfüllt von
farbigen Dämmerungen und vom
Lichtrauch, der durch die
Langfenster und Rosetten einbricht.
Die 40 Altäre in den Schiffen,
die Kerzen, die Ampeln an goldenen
und silbernen Ketten, die
strahlenden, oft über einen Meter
hohen Türme der silbernen und
goldenen Monstranzen, die
edelsteinverzierten heiligen Gefässe
im Spiel ihrer Glanze und Reflexe,
das warme Geleuchte der
Reliquienschreine und -büsten,
die Gemälde und Heiligenbilder
und Statuen ohne Zahl: romanisch
herb und verschlossen, vom
geistigen Lächeln der gotischen
Ekstase umblüht und bürgerlich-
intim und behaglich in den
weitgebauchten Knittergewändern
der Endzeit.